

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Bettina König (SPD)**

vom 19. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2026)

zum Thema:

**Reinickendorf macht sich schick: Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes
und der Residenzstraße III**

und **Antwort** vom 8. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. April 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25646
vom 19. März 2026

über Reinickendorf macht sich schick: Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes und der
Residenzstraße III

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Welche konkreten Baumaßnahmen werden derzeit mit welchem Ziel auf dem Franz-Neumann-Platz durchgeführt und welche ggf. Auswirkungen haben die derzeitigen Baumaßnahmen hinsichtlich der geplanten Arbeiten zur Umgestaltung des Franz-Neumann-Platzes?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Aktuell werden noch Arbeiten der Berliner Wasserbetriebe auf dem Franz-Neumann-Platz ausgeführt. Gleichzeitig finden bereits bauvorbereitende Maßnahmen des beauftragten Bauunternehmens zur Umgestaltung des Platzes statt.“

Frage 2:

Können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nunmehr Auskünfte darüber getroffen werden, ob aufgrund der Verzögerung der Ausschreibung für die Umgestaltung des Franz-Neumann-Platzes Fördergelder des Senats oder einer anderen öffentlichen Stelle verfallen sind und wenn ja, um welche konkreten Fördermittel in welcher konkreten Höhe es sich handelt und ob ein Verfall dieser Mittel vermeidbar gewesen wäre, und wenn nein, ab welchem Zeitpunkt können diese Auskünfte getroffen werden und warum noch nicht jetzt?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Der Franz-Neumann-Platz wird finanziert aus dem Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren (Bundesmittel + Kofinanzierung durch Landesmittel). Aufgrund der Verzögerung des Baustarts wurden im Kassenjahr 2025 nicht alle für die Baumaßnahme zugesagten Fördermittel verwendet. Diese Mittel verfallen. Zur Höhe kann aufgrund der Kürze der Antwortfrist keine Aussage getroffen werden.

Da innerhalb des Fördergebietes eine Vielzahl an Baumaßnahmen finanziert werden, erfolgte bei Mittelanmeldung für 2026 eine Verschiebung der Mittel zwischen den einzelnen Baumaßnahmen. In der aktuell beim Fördergeber eingereichten Programmplanung ist ein Baustart des Franz-Neumann-Platzes 2026 und der damit verbundene spätere Mittelbedarf für die Neugestaltung des Platzes einberechnet. Sollte es jedoch im Lauf des Jahres zu weiteren Verzögerungen kommen, verfallen auch diese Mittel wieder.“

Frage 3:

Ist das verzögerte Ausschreibungsverfahren für die Umgestaltung des Franz-Neumann-Platzes inzwischen beendet und wenn ja, mit welchem Ergebnis und wenn nein, wann wird es voraussichtlich abgeschlossen sein?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Das Ausschreibungsverfahren ist abgeschlossen. Es ist ein Bauunternehmen beauftragt worden, das mit den bauvorbereitenden Maßnahmen begonnen hat.“

Frage 4:

Sofern das Ausschreibungsverfahren inzwischen beendet wurde: Ist ein Bauzeitenplan für das Vorhaben der Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes inzwischen erstellt worden und wenn nein, bis wann wird der Plan voraussichtlich vorliegen?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Ein Bauzeitenplan liegt vor.“

Frage 5:

Sofern der Bauzeitenplan bereits vorliegt: welche konkreten Arbeiten werden in welchem konkreten Zeitplan im Zuge der Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes durchgeführt werden und mit welchen konkreten Einschränkungen für den u.a. Liefer-, Rad- und Fußverkehr muss im Zuge der Bauarbeiten zur Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes gerechnet werden?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Der Bauzeitenplan umfasst eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen, deren detaillierte Darstellung an dieser Stelle nicht möglich ist. Der Franz-Neumann-Platz wird bis auf den Gehweg vor den dort befindlichen Häusern vollständig gesperrt. Der Lieferverkehr ist gewährleistet. Fußgänger und Radfahrer müssen den Platz umlaufen bzw. umfahren.“

Frage 6:

Sofern der Bauzeitenplan bereits vorliegt: wurden bereits konkrete Ausweichflächen für die Aufrechterhaltung der Straßensozialarbeit durch insbesondere die Teen Challenge und das Help-Mobil im Bereich des Franz-Neumann-Platzes festgelegt und wenn ja, welche und wenn nein, welche konkreten Ausweichflächen wurden bereits geprüft und verworfen und welche konkreten Ausweichflächen befinden sich derzeit noch in der Prüfung?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Das Helpmobil hat nun seinen Standort am Dienstag und Mittwoch auf dem Edeka-Parkplatz, Marktstraße und am Donnerstag und Freitag am Kurt-Schumacher-Platz, vor dem Steakhaus Doreedos.“

Frage 7:

Mit welchem konkreten Fertigstellungstermin der Umbauarbeiten am Franz-Neumann-Platz wird derzeit gerechnet und wird auch für den Fall, dass das Ausschreibungsverfahren ggf. noch nicht abgeschlossen sein, bzw. der Bauzeitenplan noch nicht vorliegen sollte, noch immer von einer Einhaltung dieses Termins ausgegangen?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Es wird von einer Bauzeit von zwei Jahren ausgegangen. Voraussichtlicher Fertigstellungstermin ist der 12. Dezember 2028.“

Frage 8:

Hat die mit den Umbauarbeiten zur Entschärfung der Unfallschwerpunkte Markstraße / Holländerstraße sowie Markstraße / Holländerstraße / Pankower Allee beauftragte bauausführende Firma bereits die Überarbeitungsorderungen vom 2. Oktober 2025 erfüllt und wenn nein, warum nicht und wann werden die Bauarbeiten endlich beginnen?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin teilt hierzu mit:

„Dem Bezirksamt sind keine diesbezüglichen Überarbeitungsorderungen bekannt. Der frühestmögliche Baubeginn ist der 8. Juni 2026.“

Frage 9:

Liegt gegenwärtig mit Blick auf die geplanten Umbaumaßnahmen der Residenzstraße eine verkehrsrechtliche Anordnung vor und wenn ja, ab wann genau werden welche konkreten Maßnahmen mit welchem konkreten Zeitplan durchgeführt und wenn nein, warum nicht und ab wann ist mit einem Vorliegen der verkehrsrechtlichen Anordnung zu rechnen?

Antwort zu 9:

Es liegt derzeit keine verkehrsrechtliche Anordnung vor, da bisher Unterlagen zur Weiterbearbeitung des Vorgangs fehlen. Bevor die erforderlichen Unterlagen nicht durch die antragstellende Firma eingereicht wurden, kann keine Aussage darüber getroffen werden, wann die VRAO ausgestellt werden kann.

Berlin, den 08.04.2026

In Vertretung
Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt